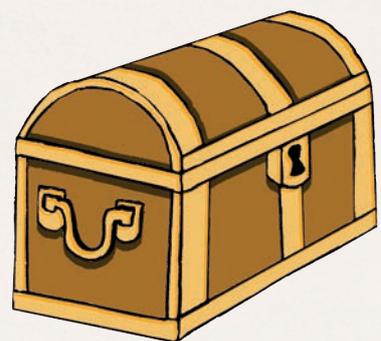




SCHATZSUCHE IM



Herausgeber
Kreis Warendorf
Der Landrat
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

www.kreis-warendorf.de

Stand: Juli 2019

SCHATZSUCHE IM KREIS WARENDORF

THEMA 2019: NATUR- ODER BAUDENKMÄLER



Liebe Schatzsucherinnen und Schatzsucher,

gen Partnerkreis des Kreises Warendorf, nach Waren an der Müritz.

vielen Dank, dass Sie an der Schatzsuche im Kreis Warendorf teilnehmen.

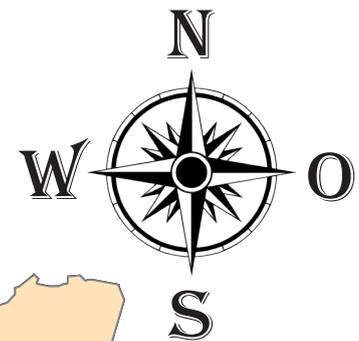
Es warten wieder viele interessante Orte und Plätze in allen 13 Städten und Gemeinden unseres Kreises auf Sie. Es gibt also viel zu entdecken!

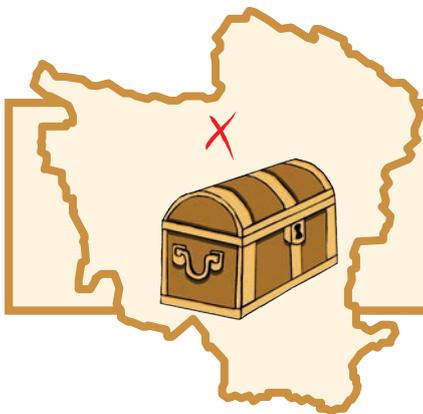
Viel Erfolg!

Unsere Schatzsuche dreht sich in diesem Jahr um Denkmäler.

Natürlich wartet bei jedem Denkmal wieder eine Frage auf Sie, die es zu lösen gilt.

Die richtige Antwort können Sie in den Lösungscoupon auf der letzten Seite dieses Schatzbuches eintragen und an die angegebene Adresse schicken. Das Mitmachen lohnt sich, denn außer den tollen Eindrücken in unserem schönen Kreis wartet auf den Gewinner eine Wochenendreise in den ehemali-





SCHATZSUCHE ÄHLEN

Das Kunstmuseum Ahlen besteht seit Oktober 1993. Es verdankt seine Entstehung der privaten Initiative des Unternehmers Theodor F. Leifeld, der einer eleganten denkmalgeschützten Villa aus gründerzeitlichen Jahren ihre alte Schönheit wiedergab und ihr reizvolles Inneres restaurieren ließ. Die herrschaftlichen Räume des im Stil der Neurenaissance erbauten Hauses am markanten Standort des ehemaligen Westtores der Stadt sind seitdem repräsentative Plattform und wichtiger Schauplatz des kulturellen Lebens in Ahlen und der Region. Seit der Erweiterung des Museums im Jahre 1996 präsentiert sich das Haus als einzigartiges Ensemble dreier Gebäude unterschiedlicher Epochen der Architekturgeschichte. Der vornehme Charakter der ursprünglich als Stadtwohnung geplanten Villa aus dem 19. Jahrhundert tritt seitdem in Zwiesprache zu der kühlen Modernität einer Stahl-Glas-Verbundkonstruktion des 20. Jahrhunderts als Mittelbau. Ein weiteres denkmalgeschütztes Gebäude – als Ackerbürgerhaus im Geist des 18. Jahrhunderts errichtet – schließt sich an und vollendet mit seiner eher schlichten Erscheinung das harmonische Zusammenspiel unterschiedlicher Architekturformen. Im vergangenen Jahr sind der Vorplatz des Museums sowie der idyllische Skulpturengarten aufwendig umgestaltet worden und laden so ein, sich das Kunstmuseum Ahlen

auch einmal im Detail von außen anzuschauen. Das sollten die Schatzsucher des Kreises auf jeden Fall machen, um unsere Frage zu diesem Baudenkmal beantworten zu können.

Frage:

Frage: Im Mauerwerk des Kunstmuseums Ahlen sind Kreise eingelassen, die wie Bullaugen oder Schwimmreifen aussehen. Wie viele dieser steinernen Kreise sind in der Fassade zu sehen? Schauen Sie sich dazu das Gebäude auf jeden Fall von allen Seiten an.

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Ahlen" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Ahlen!





SCHATZSUCHE BECKUM

Seit 1986 beherbergt das historische Rathaus auf dem Beckumer Marktplatz ein Stadtmuseum. Das Gebäude besitzt einen mittelalterlichen Kern, der sich bis 1441 zurückverfolgen lässt. Seinen hohen und den Marktplatz beherrschenden Schaugiebel erhielt es jedoch erst nach einem Umbau im Jahre 1879.

Vor Gründung des Museums war das Gebäude Sitz der Stadtverwaltung und in früherer Zeit auch Amtsgericht, Sparkasse, Spritzenhaus, Stadtwache, Polizeistube und Gefängnis, wie man an einigen vergitterten Fensteröffnungen im Erdgeschoss noch erkennen kann.

Im Inneren bietet sich den Besucherinnen und Besuchern bei freiem Eintritt eine ab-

wechslungsreiche Schau der Stadtgeschichte sowie wechselnde Sonderausstellungen mit zeitgenössischer Kunst. Schon im Erdgeschoss zeigt sich die Vielfalt der Exponate: ein originalgetreuer Tante-Emma-Laden, ein historisches Klassenzimmer und der Wohnzimmersalon eines Zementwerksdirektors.

Frage:

Welche Farbe hat das Kleid der Tochter des Zementbarons, die auf einem großen Gemälde zu sehen ist?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Beckum" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Beckum!



SCHATZSUCHE BELEN



Auf der Gartenstraße in Beelen steht das Haus Heuer, das auf dem Bild zu sehen ist. Es ist ein Baudenkmal mit einem schönen Garten.

Frage:

Wer sitzt auf der Mauer im Garten, wenn man ihn von der Gartenstraße aus betritt?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Beelen" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Beelen!



SCHATZSUCHE DRENSTEINFURT



In Drensteinfurt-Walstedde steht vor dem Eingang zum St.-Lambertus-Kirchplatz ein Krieger-Ehrenmal, das an die Kriege 1864–1871 erinnert. Es wurde später mit einer Gedenktafel für die toten Walstedder Soldaten des Ersten Weltkriegs (1914–1918) ergänzt.

Frage:

Wie lautet der Name des im Krieg 1870–1871 getöteten Walstedder Soldaten?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Drensteinfurt" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Drensteinfurt!





SCHATZSUCHE ENNIGERLOH

Mitten im Herzen Ennigerlohs befindet sich mit der Alten Brennerei ein markantes, historisches Gebäude, das die Besucher mit einer Mischung aus historisch Überliefertem und einem Ausdruck der Moderne willkommen heißt.

In den 1980er Jahren gelang es mit Hilfe öffentlicher Fördergelder, die alte Schnapsbrennerei Schwake zu einem Kulturzentrum umzubauen. Unter Berücksichtigung der Auflagen seitens des Denkmalschutzes wurde ein offenes Haus konzipiert, in dem ein Veranstaltungssaal und im Obergeschoss der Eichenraum eine Bühne bieten für Kabarett, Theater, Musik, Lyrik und diverse Ausstellungen. Das Programm wird vom Verein Alte Brennerei Schwake e.V. gestaltet.

Das Haus bietet außerdem mit einem Sticker-Museum einen Anlaufpunkt für Kenner dieser in Vergessenheit zu drohenden Technik vergangener Jahrhunderte.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich das Kino des Hauses. Mit zwei "Sälen" mit jeweils 57 und 24 Sitzplätzen bildet es einen Treffpunkt für Jung und Alt.

Wer noch mehr wissenswerte Anekdoten zu diesem bedeutungsvollen Gebäude erfahren möchte, ist herzlich eingeladen, an einer der regelmäßig stattfindenden Nachtwächter-Stadtführungen teilzunehmen. Die Alte Brennerei ist aufgrund ihrer historischen Be-

deutung Start und Ziel dieser Führungen.

Termine und Kontakt über www.ennigerloherleben.de

Vor dem linken Teil des Bauwerks befindet sich ein Denkmal zu Ehren eines im Ersten Weltkrieg gefallenen Sohnes einer Ennigerloher Familie.

Frage:

Wie heißt diese Ennigerloher Familie, die ihrem Sohn das Denkmal errichtet hat?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Ennigerloh" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Ennigerloh!





SCHATZSUCHE EVERSWINKEL

Anfang der 1980er Jahre beschäftigte man sich in der Gemeinde Everswinkel mit dem Aufstellen einer Denkmalliste. Dabei fiel der Blick der Ratsmitglieder auch auf ein Gebäude an der Vitusstraße direkt gegenüber dem "Prinzipalmarkt" mit dem Weberdenkmal: Den Gasthof Arning.

Das langgestreckte Wohn- und Gasthaus, das Anfang des 19. Jahrhunderts gebaut wurde, wirkt sich mit seiner Vorderseite zur Vitusstraße und zum Kirchplatz hin prägend auf das Ortsbild aus. Und auch heute noch fällt dem Besucher vor allem der Treppenaufgang zum Gasthof mit seiner prachtvollen alten Tür auf, die in Rot und verschiedenen Grüntönen

bemalt und außerdem mit Schnitzereien versehen ist.

Um diese Schnitzereien geht es in der diesjährigen Schatzsuche. Hier sind nämlich zwei Tiere abgebildet, die in Everswinkel immer schon eine wichtige Rolle gespielt haben – und die auf die eine oder andere Weise auch heute noch im Vitus-Dorf sehr präsent sind.

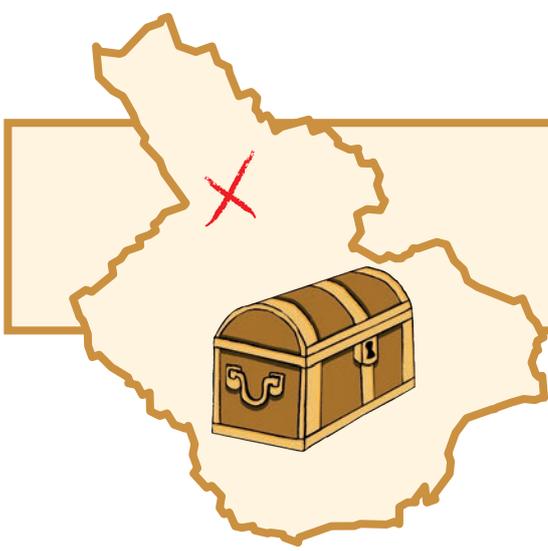
Frage:

Welche Tiere sind auf der Tür dargestellt?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Everswinkel" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Everswinkel!



SCHATZSUCHE OELDE



Die eigentliche Geschichtsschreibung begann für Lette im Jahr 1133, als Rudolf von Steinfurt seinen Besitz mit den Kapellen in Clarholz und Lette stiftete, um dort ein Kloster zu errichten. Gleichwohl soll es zwischen 500 und 600 nach Chr. eine Erstbesiedlung vornehmlich im Bereich des Heidplatzes und der Letter Geist gegeben haben. In der älteren Herzebrocker Heberolle (1069–1088) tauchte "Letti" erstmals auf. Die Prämonstratenser, der Orden des Norbert von Xanten, gründeten also in Lette einen weiblichen Konvent und in Clarholz einen männlichen. Der Letter Konvent erreichte nie größere Bedeutung. Um 1570 bestand er nicht mehr.

Nach der Auflösung des Klosters Clarholz 1803 zählte Lette zur Grafschaft Rheda, ab 1816 zum Kreis Wiedenbrück. Diese Kreisgliederung war von beachtlicher Kontinuität. Im Rahmen der Kommunalen Neugliederung wurde Lette 1970 schließlich zum Stadtteil von Oelde im heutigen Kreis Warendorf. Man schrieb das Jahr 1854 in dem der Neubau der Letter Mühle durch Joseph Günnewig durchgeführt wurde. Eine Galeriewindmühle mit Segeltuchbespannung als Binnendreher wurde gebaut. Sie umfasst eine Höhe von 22 Meter und zählt damit zu den eher

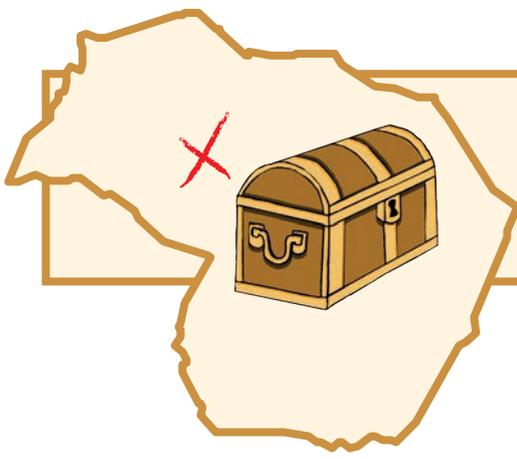
kleineren Windmühlen. Seit dem 12.12.1983 zählt sie nun zu einem der ältesten Baudenkmälern Oeldes.

Frage:

Wie viel Kubikmeter Eichenholz wurden zur Herstellung der Galerie benötigt?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Oelde" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Oelde!





SCHATZSUCHE OSTBEVERN

Eines der schönsten historischen Gebäude Ostbeverns befindet sich an der Hauptstraße 43. Das Wohn- und Geschäftshaus, in dem sich heute die Geschäftsstelle des Ostbevern Touristik e.V. befindet, wurde 1994 unter Denkmalschutz gestellt. Die Architektursprache dieses Gebäudes weist einige Besonderheiten auf, die in der Liste des zu schützenden Kulturgutes der Gemeinde u. a. folgendermaßen beschrieben werden:

Eingeschossiges Backsteingebäude mit DrempeI, das der Straßenkrümmung angepasst ist. Sieben Achsen mit drei-achsigem Mittelrisalit ^{*1)}, alle Öffnungen stichbogig, Erdgeschossfenster des Risalits breiter als die übrigen Fenster. Abgrenzung des DrempeIs durch deutsches Band ^{*2)}. Drei Fenster im oberen Teil des Risalits, im Giebel desselben ein rundbogiges Fenster. Die Lisenengliederung ^{*3)} im Giebel des Risalits bezeichnet Aufsätze an den unteren Ecken des Giebels. Pfannengedecktes Krüppelwalmdach. Rustikasockel ^{*4)}

Das Amt für Denkmalpflege führte in seiner damaligen Stellungnahme ergänzend aus, dass hier ein dörflicher Handwerksbetrieb (in angrenzenden Gebäudeteilen befand sich in früheren Jahren eine Werkstatt) mit stattlichen, gut gestaltetem Baukörper, der auf die Straßenführung Rücksicht nimmt, dokumentiert wird und somit die Erhaltung ortsge-

schichtlich und städtebaulich begründet ist. Während der Öffnungszeiten der Touristik-Geschäftsstelle kann das Gebäude betreten werden. Eine Außenbesichtigung ist nur von der Hauptstraße aus möglich.

Frage:

Wann wurde das Gebäude Hauptstraße 43 erbaut?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Ostbevern" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Ostbevern!

*1) Risalit, ist ein zumeist auf ganzer Höhe aus der Fluchtlinie eines Baukörpers hervorspringender Gebäudeteil.

*2) Ein deutsches Band wird aus einer in Reihe gemauerten übereckstehenden Steinen gebildet.

*3) Die Lisene, auch Mauerblende, ist eine schmale und leicht hervortretende vertikale Verstärkung der Wand.

*4) Mauerwerk aus grob behauenen Quadersteinen, deren Innenflächen "rustikal", nicht geglättet stehenbleiben



SCHATZSUCHE SASSENBERG



Auch in Sassenberg hat Clemens August von Bayern (1719–1761 münsterischer Fürstbischof) deutliche Spuren hinterlassen. Die Errichtung etlicher Bildstöcke und Plastiken fällt in diese Zeit, u. a. die Nepomukfigur – Patron einer "Guten Sterbestunde". Die Statue stand ursprünglich auf der Hesselumflutbrücke vor der fürstbischöflichen Mühle und bildete zusammen mit ihr, den kleinen Fachwerkhäusern und dem überragenden Kirchturm eine malerische Einheit. Mittlerweile ist die Statue an der Hesselbrücke (von-Galen-Straße) zu finden.

Die Sassenberger Figur steht auf einem barocken Sockel, dessen Inschrift sich auf den Patron der Verschwiegenheit und Schützer vor Verleumdung bezieht:

"stehe stille wanders man, lobe Gott in seinen Heiligen und schreiben in deinen hetzen den würdigen denckspruch: besser nichts als übel geredet von deinen nächsten."

(Parkmöglichkeiten bestehen direkt an der Statue)

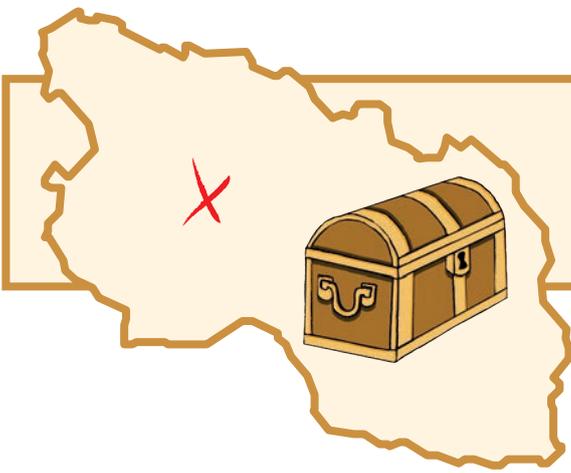
Frage:

Auf dem Sockel der Nepomukfigur befindet sich die o. g. Inschrift ergänzt um die Jahreszahl. Wie lautet diese?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Sassenberg" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Sassenberg!



SCHATZSUCHE SENDENHORST



Der Findling im Garten vom Hotel-Gasthaus Waldmutter in Sendenhorst ist vor Hunderttausenden von Jahren durch fließendes Eis aus dem Norden in das Münsterland transportiert worden. Bei Baggararbeiten vor rund 60 Jahren wurde der 2 m lange und etwa 1,50 m hohe Stein in der Tiefe einer Sandgrube auf der Hardt (heute Hardt-Teiche) unter einer großen Sandschicht verborgen entdeckt. Als Naturdenkmal hat der Findling gegenüber der Hardt-Teiche im Garten der "Waldmutter" (Hardt 6, 48324 Sendenhorst) seinen

Platz inne und erinnert als stummer Zeuge an eine der vergangenen Eiszeiten.

Frage:

Welcher hölzerne Gegenstand steht in unmittelbarer Nähe rechts vom Findling im Garten der "Waldmutter"?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Sendenhorst" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Sendenhorst!





SCHATZSUCHE TELGTE

Die Marienlinde am Münstertor in Telgte, die als einzige der drei Torlinden die Jahrhunderte seit der Stadtgründung überdauert hat, ist vermutlich schon über 770 Jahre alt.

Um diese Linde, in Telgte auch liebevoll "Dicke Linde" genannt, ranken sich einige Legenden. Eine dieser Legenden erzählt davon, dass die Schmerzhaftige Mutter von Telgte, ein eindrucksvolles mittelalterliches Vesperbild, aus dem Stamm des Baumes herausgewachsen sei – daher der Name "Marienlinde". Tatsächlich ist die Pietà um 1370 entstanden und aus Pappelholz geschnitzt.

Früher legte mancher Pilger ein Blatt des Baumes als Andenken in sein Wallfahrtsbuch und auch heute noch ist die Marienlinde für

viele Wallfahrer die erste Station auf ihrem Weg zur Telgter Pietà.

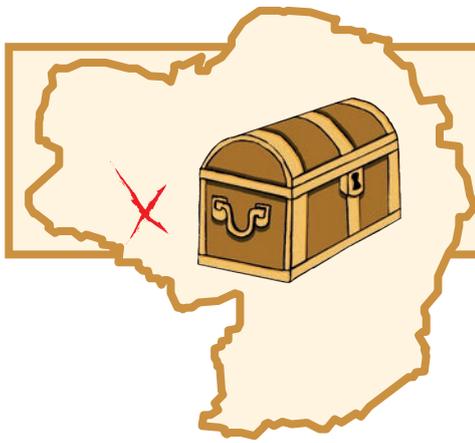
Im Oktober 2006 wurde der Stamm nach einem Sturm nahezu geteilt und brach entzwei. Er hat sich erholt und wächst wieder in den Himmel. Direkt vor der Marienlinde steht ein Bildstock mit dem Bild der Telgter Madonna im barocken Schmuck mit Krone und Mantel.

Frage:

Wie lauten die ersten vier Zeilen auf dem Sockel des Bildstocks?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Telgte" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Telgte!





SCHATZSUCHE WADERSLOH

Wadersloh ist die südlichste Gemeinde im Kreis Warendorf und hat viele Gesichter. Sie überzeugt als Wirtschaftsstandort, Wohnort und Ausflugs- oder Urlaubsziel.

In der Bergstraße der Gemeinde befindet sich ein schmuck renoviertes Fachwerkhaus.

Frage:

In welchem Jahr wurde dieses Haus erbaut?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Wadersloh" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Wadersloh!



SCHATZSUCHE WARENDORF



Archäologische Grabungen sind immer wieder eine sehr spannende Angelegenheit. Sie kosten, wenn sie im Rahmen eines Bauvorhabens stattfinden, nicht nur Zeit. Sie liefern auch sehr häufig überraschende und neue Erkenntnisse, die uns mehr über unsere Geschichte erfahren lassen. So geschah es auch im Jahr 2017, als der Marktplatz in der Kreisstadt Warendorf vor der Neugestaltung umfangreich untersucht wurde.

Man entdeckte ungefähr 80 cm unterhalb des heutigen Pflasters die Pflasterung des mittelalterlichen Marktes. Eine Erkenntnis die uns zeigt, dass der Markt, aber auch das Rathaus als eines der ältesten Gebäude auf dem Markt im Mittelalter ganz anders ausgesehen hat. Man konnte aber auch anhand von Keramikscherben feststellen, dass in Wa-

rendorf schon im Mittelalter überregionaler Handel betrieben wurde.

In der Ausstellung "Der Ehrbare Kaufmann – Waren, Wege, Währungen", die im Historischen Rathaus am Markt gezeigt wird, sind diese Fundstücke zu sehen. Und darauf bezieht sich auch die Frage.

Frage:

In welcher Stadt wurden die Gefäße, deren Scherben 2017 bei Grabungsarbeiten auf dem Marktplatz gefunden wurden, im Spätmittelalter gefertigt?

Die richtige Antwort tragen Sie bitte unter "Warendorf" in den Coupon ein. Viel Freude bei der Schatzsuche in Warendorf!



SCHATZSUCHE IM KREIS WARENDORF

HIER BITTE DIE LÖSUNGEN EINTRAGEN



1. Ahlen _____
2. Beckum _____
3. Beelen _____
4. Drensteinfurt _____
5. Ennigerloh _____
6. Everswinkel _____
7. Oelde _____
8. Ostbevern _____
9. Sassenberg _____
10. Sendenhorst _____
11. Telgte _____
12. Wadersloh _____
13. Warendorf _____

Empfänger

Kreis Warendorf
Der Landrat
Pressestelle
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Absender

Einsendeschluss: 17.09.2019